

L11

SPD Luisenstadt

Die KDV möge beschließen:

**Der Landesparteitag möge beschließen: Der Bundesparteitag möge beschließen:**

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: ASG (Konsens)

**Pflicht zu Telemedizin-Angeboten für alle Termine, bei denen keine Untersuchung vor Ort nötig ist**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregierung und des Berliner Senates sowie die  
2 MdB und MdA der Gesundheitsausschüsse setzen sich für eine Novellierung des Digitale- Versorgung- und- Pflege- Modernisierungs- Gesetzes (DVPMG) ein, um Ärztinnen und Ärzte  
3 zu verpflichten, wann immer technisch möglich  
4 und medizinisch vertretbar, Telemedizin optional anzubieten.  
5  
6  
7  
8  
9

10

11

**12 Begründung**

13 Bei vielen Arztterminen ist keine ärztliche Untersuchung nötig. Bei Menschen mit chronischen Krankheiten müssen oft nur Routineangelegenheiten besprochen werden (wie z.B.  
14 neue Befunde, die neue Dosierung von Medikamenten etc.). Eine erneute körperliche Untersuchung ist in den allermeisten Fällen hinfällig  
15 und könnte daher per Telemedizin erfolgen.  
16  
17  
18  
19  
20

21 Ziel: es sollte gesetzlich festgelegt werden, dass  
22 Routineterminen dieser Art nur noch per Telemedizin durchgeführt werden können bzw. zumindest angeboten werden müssen. Auf diese  
23 Weise wird weder die ArztPatienten-Beziehung  
24 noch die Qualität der Versorgung darunter leiden.  
25  
26  
27

28 Hürden: - Im Moment muss wohl vorher noch  
29 eine Einverständniserklärung des Patienten vorliegen - Die Kassenärztliche Verordnung müsste dementsprechend angepasst werden - Die  
30 Ethikkommission muss ihr Einverständnis für  
31 digitale Untersuchungen geben - Die Datenschutzrichtlinien müssen vermutlich hierfür angepasst werden  
32 Vorteile: - Schutz der Ärztinnen und Ärzte vor Ansteckungen - Schutz der Patientinnen und Patienten vor Ansteckungen im Wartezimmer, auf dem Weg oder auch Unfallgefahren (Anfahrt/Abreise) - Zeitersparnis für Patienten  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39

40 tinnen und Patienten sowie deren Begleitper-  
41 sonen / Betreuer\*innen - Alltagserleichterun-  
42 gen für kranke/behinderte Menschen, deren An-  
43 und Abreise zum Arzt oft mit Schwierigkeiten  
44 verbunden ist - Wegfall längerer Wartezeiten  
45 auf den/die nächsten Termine, da eine Diagnos-  
46 tik auch von weiter entfernten Ärzten durch-  
47 geführt werden könnten zum Ausgleich regio-  
48 naler Versorgungsunterschiede - Umweltschutz  
49 und Verkehrsreduzierung (lange Anfahrten er-  
50 übrigen sich) - Die technischen Voraussetzun-  
51 gen bestehen bereits (z.B. MS Dienst Professio-  
52 nal); Ausnahmen müssen gelten, wo Telemedi-  
53 zin technisch nicht möglich ist (Breitbandaus-  
54 bau...)